

- Pressemitteilung 10.07.20 -

"Wohnen am Schlossberg", Schwarzwälder Bote Nordschwarzwald vom 10. Juli 2020

Es ist beschämend diesen Artikel zu lesen. Erstens haben alle Anwohner ihre Kritik zum Bau geäußert und keiner von dem Anwohner hat dem Bau zugestimmt. Zweitens hat sich keiner von der Projektierung die Mühe gemacht mit den Anwohnern Kontakt aufzunehmen oder diese genauer zu informieren. Wie kann man auf ein ehemaliges Gartengrundstück einen Betonklotz bauen, der überhaupt nicht in die Umgebung passt. Hier zeigt sich wieder mal die Nachverdichtung einer Altstadt. Umliegende Wiesen und Ackerland sind ein besonders schützenswertes Gut und sollten nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt und besser geschützt werden. Darüber hinaus macht das Stadtgrün unsere Städte widerstandsfähiger gegen Hitzewellen und Starkregenereignisse. Altensteig darf nicht zu einer Betonwüste verkommen. Wir sind zuerst denjenigen gegenüber verpflichtet, die bereits länger in Altensteig wohnen.

Das junge Unternehmen „Ozean Projektierung“ hofft auf eine offene und erholsame Wohnanlage. So wird es bereits jetzt auf der Internetseite dargestellt. Das kann in diesem dichten Wohngebiet gar nicht sein. Es kommt zu vermehrter Lärmbelästigung und man findet schon jetzt keine Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung der Schlossbergstr. (Egenhauserstr.) Es wird Unruhen in der Nachbarschaft geben. Da ist sofort klar erkennbar das keinerlei Erfahrungen im Wohnungsbau in einem Wohngebiet vorhanden sind.

Auf die Belange der Anwohner wurde nicht viel Wert gelegt und es wurden nur baurechtliche Sachen betrachtet. Unglaublich was hier in der Stadt Altensteig passiert.

Das geschützte Biotop "Seltengraben" ist durch den Bau bereits jetzt schon irreparabel beeinträchtigt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Unternehmen in der Projektierung mit dem Schwerpunkt „Wohnbau“ ohne Erfahrungen sich in Altensteig und Umgebung frei entfalten können. Nach wie vor ist die vorgesehene Bebauung so massiv, dass dieser Bau in keinster Weise mehr der bisherigen Bebauungen der Nachbargrundstücke entspricht. Der bisherige Charakter eines reinen Wohngebietes wird total verändert. Der Zu- und Abfahrtsverkehr im betroffenen Baugebiet wird mehr oder weniger verdoppelt bis verdreifacht.

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Lotzin
Stadtrat, AFD